

## Aris Quartett



Das Aris Quartett wurde 2009 auf Anregung von Prof. Hubert Buchberger gegründet.

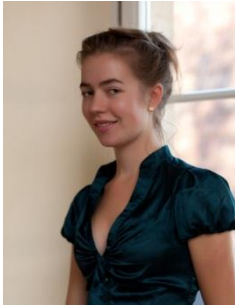
Die Mitglieder, Anna Katharina Wildermuth u. Noemi Zipperling (beide Violine/Klasse Prof. Stoodt), Caspar Vinzens (Viola/Klasse Prof. Glassl) und Lukas Sieber (Violoncello/Klasse Prof. Sanderling), sind allesamt Jungstudierende/Studierende der „Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt“ und erhalten dort Unterricht bei Prof. Buchberger.

Das junge Quartett spielt seit seiner Entstehung regelmäßig v.a. in Frankfurt und Umgebung. Neben eigenen Konzertprojekten war das Quartett dabei auch häufig bei offiziellen Anlässen des Landes Hessen zu hören. Höhepunkte der bisherigen Konzerttätigkeit waren ihr Auftritt im Rahmen des Rheingau Musikfestivals 2011 im Kloster Eberbach sowie Konzerte bsp. in der Oper Frankfurt, der Villa Bonn (Frankfurt), der Schlosskirche Bad Homburg oder dem Landesmuseum Mainz. Weitere Konzerte werden sie 2012 und 2013 u.a. nach Bremen, Hamburg, Frankfurt, Kiel, Mainz und Chemnitz führen.

2010 wurde das Quartett im Rahmen des 11. Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik mit dem „Förderpreis für Kammermusik“ ausgezeichnet. Zudem erhielt das Quartett im selben Jahr den Kammermusikpreis der polytechnischen Gesellschaft Frankfurt.

Das Quartett wurde von der Robert-Schumann-Gesellschaft Frankfurt sowie den „Freunden junger Musiker e.V.“ gefördert und wird aktuell durch die „Yehudi Menuhin Live Music Now Frankfurt e.V.“ und die Peter Fuld-Stiftung unterstützt.

### **Anna Katharina Wildermuth (Violine)**



1991 in Frankfurt a.M. geboren, erhielt Katharina Wildermuth ihren ersten Geigenunterricht im Alter von 6 Jahren.

2001 wurde sie Schülerin von D. Birke und Mitglied in dem von ihr geleiteten Streichorchester Taunus, mit dem sie zahlreiche Soloauftritte hatte. Orchestererfahrungen sammelte sie außerdem mit dem Landesjugendorchester Hessen sowie innerhalb der Sommerakademie Detmold unter Kurt Masur.

Sie besuchte zahlreiche Kammermusikurse sowie Meisterkurse bei Christian Tetzlaff, Igor Ozim und dem Ensemble Modern.

In den Jahren 2004 und 2007 war sie Bundespreisträgerin des Wettbewerbs Jugend Musiziert. Im Jahr 2010 erhielt sie einen ersten Bundespreis, sowie einen Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben und der Juetting Stiftung.

Seit 2008 studiert an der Frankfurter Musikhochschule bei Prof. Susanne Stoodt, zunächst als Jungstudentin, ab 2011 dann als reguläre Studentin.

Förderung erhielt sie von der Manfred-Grommek Stiftung, der Peter Pirazzi Stiftung, der Da Ponte Stiftung, sowie seit 2009 von Yehudi Menuhin Live Music Now Frankfurt e.V.

### **Noemi Zipperling (Violine)**



Noémi Zipperling, 1991 in Frankfurt geboren, erhielt bereits mit fünf Jahren ihren ersten Violinunterricht. Seitdem konnte sie Unterrichtserfahrungen bei namhaften Künstlern wie Christian Tetzlaff, Gesine Kalbhenn-Rzepka und Susanne Stoodt sammeln. Wertvolle musikalische Impulse erhielt sie zudem im Sommer 2011 auf einem Meisterkurs bei Helmut Zehetmair.

2008 trat sie zunächst als Jungstudentin der Violinklasse von Frau Prof. Susanne Stoodt an der Frankfurter Musikhochschule bei, seit Oktober 2009 ist sie dort reguläre Studentin.

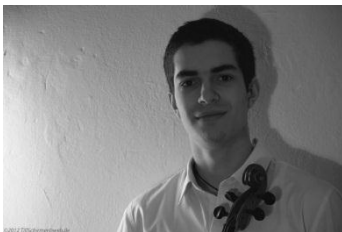
Sie gehörte viele Jahre als Konzertmeisterin dem Orchester des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums an, mit welchen sie als Solistin u.a. auf Konzertreisen in Russland und Frankreich auftrat. Weitere Orchestererfahrung, ebenfalls als Konzertmeisterin, sammelte sie von 2004 bis 2010 im Landesjugendsinfonieorchester Hessen, seit 2010 ist sie zudem Mitglied des Skyline-Symphony-Kammerorchesters Frankfurt unter der Leitung von Prof. Michael Sanderling. Im Frühjahr 2012 wirkte sie in der Dresdner Philharmonie als Konzertmeisterin der 2. Violinen als Aushilfe mit.

Sie besuchte zahlreiche Kammermusikurse und trat u. a. 2006 mit namhaften Künstlern auf dem Kammermusikfestival ‚Spannungen‘ in Heimbach auf.

Noémi Zipperling konzertierte u.a. mit dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen, dem Jugendsinfonieorchester Hochtaunus sowie der Sinfonietta Frankfurt.

Seit Sommer 2011 wird sie durch ein Stipendium von der Peter-Pirazzi-Stiftung gefördert, seit dem Frühjahr 2012 ist sie Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes.

### **Caspar Vinzens (Viola)**



Geboren 1993 in Kassel, spielt nach anfänglichem Geigenunterricht seit 2003 Bratsche.

Unterrichtet wurde er zunächst von Zvi Carmeli, 2005 wurde er als Jungstudent an der Kassler Musikakademie aufgenommen. Seit 2007 erhielt er dort zudem Unterricht bei Carola Richter.

2008 wechselte er schließlich als Jungstudent an die Frankfurter Musikhochschule in die Violaklasse von Prof. Roland Glassl.

Zahlreiche Orchesterprojekte u.a. im Orchester der Musikakademie Kassel und dem Louis-Spohr Orchester ergänzen seine Ausbildung.

Wichtige musikalische Impulse konnte er bei mehreren Meisterkursen bsp. bei Zvi Carmeli, Prof. Hubert Buchberger und Prof. Roland Glassl gewinnen.

Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, u.a. mehrfacher Bundespreisträger von Jugend Musiziert.

Unterstützt wird er von den „Freunden Junger Musiker e.V.“ sowie der Peter Fuld Stiftung.

## Lukas Sieber (Violoncello)



Lukas Sieber (25.12.1989) begann im Alter von sechs Jahren mit dem Cellospiel;

daneben erhielt er auch Klavier- und Gesangsunterricht.

Nach Unterricht bei Ulrike Schaeffer (Konservatorium Mainz) und Peter Wolf (Solocellist Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt) studiert er seit 2005 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt/M bei Professor Michael Sanderling; zunächst als Jungstudent, seit 2009 schließlich als regulärer Student. Diese Ausbildung wird ergänzt durch die Teilnahmen an verschiedenen Meisterkursen u.a. bei Gary Hofman, Laszlo Fenyő, Wolfgang E. Schmidt, Wen-Sinn Yang, Claudio Bohorquez, Martin Ostertag, Walter Forchert, Erika Geldsetzer und Hubert Buchberger.

Lukas Sieber ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. So ist er u.a. mehrfacher Preisträger des Bundeswettbewerbes "Jugend musiziert", Preisträger des internationalen Cellowettbewerbs Liezen, sowie des Musikpreis Schloss Waldthausen.

Er war Stipendiat der Peter Pirazzi-Stiftung und der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz, aktuell ist er zudem Stipendiat der Villa Musica.

Orchestererfahrung konnte Lukas Sieber als Mitglied des Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz, der Deutschen Streicherphilharmonie, sowie der Jungen Deutschen Philharmonie sammeln. 2011 spielte er mit einer Stipendiatenstelle im Philharmonischen Staatsorchester Mainz, seit der Spielzeit 2011/2012 im Frankfurter Opern- und Museumsorchester.

Neben dieser Orchesterpraxis erwarb Lukas Sieber vielfache kammermusikalische Erfahrungen, bsp. beim Deutschen Kammermusikurs des Deutschen Musikrates oder dem Young Euro Classic Festival in Berlin. Erfahrungen als Solist konnte er mit der Philharmonie Südwestfalen und der Jenaer Philharmonie sammeln, zudem konzertierte er mit dem Philharmonischen Orchester Gießen sowie mehrfach mit dem Mainzer Kammerorchester.